

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTE - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.kla.tv
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKS LUPE
S&G

~ AUSGABE 45/2022 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Der scheidende Schweizer Bundesrat Ueli Maurer hielt am 16.8.2022 eine Rede am Schwingfest auf der Schwägalp: „[...] Einer von den Werten, den der Staat hat, ist in der Bundesverfassung festgeschrieben: Die Aufgabe des Staates ist, die Freiheit der Bürgerinnen und Bürger zu garantieren. Also der Staat hat nicht die Aufgabe, uns einzusperren oder zu überwachen, sondern die wichtigste Aufgabe ist es, unsere Freiheit zu bewahren. Ich glaube, das ist etwas ganz ganz Wichtiges. Weil wenn wir die letzten Jahre anschauen, habe ich das Gefühl, es hat immer mehr die uns sagen wollen, was wir machen dürfen und was nicht. Und dann höre ich viel von Leuten, dass man mir sagt: „Das darf man gar nicht mehr laut sagen ...“ Das ist eine gefährliche Entwicklung in unserem Land. Wir haben die Freiheit und den Anspruch und das Recht auf eine eigene Meinung. Ob die jemandem passt oder nicht, spielt überhaupt keine Rolle. Eine eigene Meinung ist nicht etwa ein Luxus, sondern eine eigene Meinung ist die Freiheit, die uns zusteht.“ Diese S&G darf weiter dazu beitragen, dass Sie sich eine eigene Meinung bilden und damit ein Stück freier werden können!

Die Redaktion (brm.)

Schweizer Nationalrat für Verlängerung des Covid-Gesetzes

rs. Am 27.9.2022 stimmte die Mehrheit der Schweizer Nationalräte einer Verlängerung des Covid-Gesetzes zu. Damit wird voraussichtlich das Zertifikat beibehalten das ausweist, ob jemand geimpft, genesen oder negativ getestet ist.

Gesundheitsminister Alain Berset argumentiert, die Gesetzesgrundlage sei vor allem für Reisen ins Ausland wichtig. Man wisse nicht,

welche Einreisebestimmungen in anderen Ländern künftig gelten würden. Die Bewegung MASS-VOLL! dazu: „Der Bundesrat will die menschenverachtenden, unwissenschaftlichen und verfassungswidrigen Corona-Zwangsmaßnahmen um zwei Jahre bis 2024 verlängern. Dem müssten beide Parlamentskammern, der National- und der Ständerat, zustimmen. Doch der Entscheid darüber wird

auf die Wintersession verschoben. Aus Einsicht? Nein, das Ganze ist ein fieser Trick! Wird die Verlängerung des Corona-Zwangsregimes erst im Dezember beschlossen, bleibt uns keine Zeit für ein Referendum. Schon am 1. Januar 2023 würde das neue Covid-Gesetz in Kraft treten. Damit können Bundesrat und Parlament erneut am Volk vorbei regieren.“ [1]

„Je korrupter der Staat, desto zahlreicher die Gesetze.“

Tacitus, römischer Geschichtsschreiber, Politiker und Senator (um 58-120 n.Chr.)

Rekordhohe Übersterblichkeit aufklären

ms. Ende Oktober berichteten die CH-Massenmedien über eine rekordhohe Übersterblichkeit. Im Jahr 2022 (Stand 28.10.2022) seien laut dem Bundesamt für Statistik (BFS) 4.500 Menschen mehr gestorben als prognostiziert. Epidemiologen vermuten, dass u.a. der heiße Sommer und Covid dazu beigetragen haben. Ob die Zunahme der Übersterblichkeit mit der gestiegenen Impfquote gegen Covid-19 zu tun haben könnte, wurde von den Massenmedien

nicht in Erwägung gezogen. Dazu hat Nationalrat Andreas Gafner am 20.9.2022 einen parlamentarischen Vorstoß eingereicht. „Der Bundesrat wird beauftragt, eine unabhängige, außerparlamentarische Untersuchungskommission (APUK) einzusetzen, welche die Gründe der vom BFS ausgewiesenen, auffällig hohen Übersterblichkeit im Jahr 2022 untersucht und der Eidgenössischen Bundesversammlung darüber Bericht erstattet. Dabei ist insbesondere zu prü-

fen, ob Zusammenhänge zwischen der Zunahme der Übersterblichkeit und der gestiegenen Impfquote gegen Covid-19 bestehen.

Bei der Zusammensetzung der APUK muss gewährleistet werden, dass sie aus unabhängigen Fachpersonen (u.a. Epidemiologen, Krebs- und Herzspezialisten) besteht, die allein der wissenschaftlichen Wahrheit verpflichtet sind.“ Gratulation an Andreas Gafner, damit redet er wohl vielen Schweizern aus dem Herzen! [2]

„Eine falsche Ansicht zu widerrufen, erfordert mehr Charakter, als sie zu verteidigen.“

Arthur Schopenhauer, (1788-1860), deutscher Philosoph

Quellen: [1] <https://transition-news.org/schweiz-nationalrat-will-am-corona-regime-festhalten>
| <https://www.mass-voll.ch/medien/medienmitteilungen>

[2] <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20223941>
| <https://www.20min.ch/story/3000-todesfaelle-mehr-als-erwartet-uebersterblichkeit-gibt-raetsel-auf-655376235646>
| <https://www.edu-schweiz.ch/aktuelles/neuigkeiten/rekordhohe-uebersterblichkeit-aufklaeren-edu-fordert-sofortige-einsetzung-einer-unabhaengigen-untersuchungskommission/> | <https://www.20min.ch/story/hohe-uebersterblichkeit-stellt-experten-vor-ein-raetsel-464853732765>

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress –

Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an **SuG@infopool.info**

Im Hexenkessel der Bundeshaus-Medien

mb. Martin Hasler arbeitete seit 1982 beim öffentlich-rechtlichen Rundfunkunternehmen SRG SSR für das Schweizer Fernsehen im Studio des Bundeshauses in Bern. Während seinen 39 Berufsjahren als technischer Mitarbeiter im größten elektronischen Medienhaus der Schweiz, erlebte er insgesamt 37 Bundesrätinnen und Bundesräte. Weil er die Corona-Berichterstattung nicht mehr mit seinem Gewissen vereinbaren konnte, verließ er 2021 das Medienunternehmen. Im Mai 2022 veröffentlichte er sein erstes Buch „Im Hexenkessel der Bundeshaus-Medien“, Ta-

gebuch eines Insiders. Im Eintrag vom 1.4.2020, einem E-Mail an einen höheren Vorgesetzten schreibt er: „Und lass bitte die Tatsache nicht außer Acht, dass gemäß Sprichwort gilt: „Mitgegangen, mitgefangen, mitgehangen.“ In unserem Kontext heißt dies, dass wir unseren Konsumentinnen und Konsumenten gegenüber für eine objektive Berichterstattung verantwortlich sind und als Nachrichtenproduzenten für jegliche Kollaboration* mit einer korrupten Regierung zur Rechenschaft gezogen werden können.“ [3]

*Zusammenarbeit

Das waren noch Zeiten...

„Ich fürchte drei Journalisten mehr als

1.000 Bajonette.“

Napoleon I. Bonaparte

Pfizer-„Impfstoff“ nicht auf Wirksamkeit getestet

mb. Janine Small die Präsidentin für internationale Märkte beim Pharmaunternehmen Pfizer war am 10.10.2022 im EU-Parlament. Auf eine Frage von Robert Roos, dem niederländischen Politiker und Abgeordneten des EU-Parlaments, gab Small zu, dass bei ihrem COVID-„Impfstoff“ nie getestet worden sei, ob er die Virusübertragung stoppe oder nicht. Öffentliche Medien, Behörden und Politiker schwiegen sich zum Vorfall im EU-Parlament entweder aus oder lenkten betont locker und entspannt ein, dass weder Pfizer, noch sonst

jemand in der Vergangenheit je behauptet hätte, dass die «Impfung» eine Übertragung des SARS-CoV-2 verhindere. Doch ist dem so?

Am 12.8.2021 schrieb z.B. der Gesundheitsminister Alain Berset in einem Covid-19-Update:

„Die Impfung gegen Corona schützt – vor einer Ansteckung, der Weiterverbreitung des Virus und vor einem schweren Krankheitsverlauf.“ Wie lange lässt sich das Volk noch mit unehrlichen Versprechen zum „Impfen“ überreden? [5]

Quellen: [3] Buch „Im Hexenkessel der Bundeshaus-Medien“, S.40 | <https://martin-hasler.ch/>

[4] <https://www.srf.ch/news/schweiz/bundesrat-uebernimmt-sanktionen-kompletter-strategiewechsel-mit-ungewissen-folgen> Zeitpunkt, Nr. 169, Mai-Juli 2022, S.76

[5] www.katschepis.ch/post/was-bleibt-vom-versprechen-covid-impfstoffe-beendend-die-pandemie

Schweiz im Wirtschaftskrieg gegen Russland

sm. Am 24.2.2022 sind die russischen Streitkräfte in der Ukraine einmarschiert. Am selbigen Tag haben sich die EU-Führungsspitzen auf weitere Sanktionen gegen Russland geeinigt. Der Schweizer Bundesrat war der Ansicht, die guten Dienste der Schweiz als neutrales Land und ihre mögliche Rolle als Vermittlerin im Ukraine-Krieg seien unvereinbar mit Sanktionen. Dafür wurde er von den USA, der EU und allen Schweizer Parteien außer der SVP heftig kritisiert. Diesem Druck hielt der Bundesrat nicht stand und übernahm nur vier Tage später sämtliche EU-Sanktionen gegen Russland. Dies war eine totale Abkehr von seiner

bisherigen Strategie, welche auf Dialog gesetzt hatte. Dazu sagte der Schweizer Friedensforscher Daniele Ganser: „[...] Die Schweiz hätte dem Druck aus den USA und der EU widerstehen und neutral bleiben sollen. Die Schweiz hat auch keine Sanktionen gegen Deutschland verhängt, als das Land 1999 illegal Serbien bombardierte. Auch nicht gegen die USA und Großbritannien, als diese 2003 illegal den Irak angriffen. Oder gegen Frankreich, als Paris 2011 Libyen bombardierte. Wir müssen die Neutralität auch dann wahren, wenn andere Länder illegale Kriege führen.“ [4]

Schlusspunkt •

Martin Hasler, ehemaliger technischer Mitarbeiter bei SRG SSR schreibt in seinem Buch „Im Hexenkessel der Bundeshaus-Medien“, S. 53+54: „Wir können doch nicht einfach die Hände in den Schoß legen und meinen, es komme ja so oder so, wie es kommen würde. Nein, die Gesellschaft sind WIR, DU und ICH, und gemeinsam haben wir Einfluss auf das Geschehen in dieser Gesellschaft. Wir sind nicht hilflos dem Schicksal ausgeliefert. Wenn wir es mit korrupten Menschen, Systemen und Institutionen zu tun haben, müssen wir dieses Schicksal gemeinsam in die Hand nehmen, um dafür zu kämpfen, Gerechtigkeit und soziale Wohlfahrt wieder herzustellen, und da zählt jeder, da zähle ich und da zählst genauso auch DU! Insbesondere die Medien haben in dieser gemeinsamen Aufgabe im Kampf gegen einen totalitär werdenden Staat nicht nur katastrophal versagt, sondern sie haben sich geradezu auf abscheuliche Art und Weise als Buhler und Komplizen dieses ausufernden Systems von Machtmissbrauch entpuppt.“

Die Redaktion (brm.)

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 29.10.22

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktionsadresse:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen:

ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT, LET – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen



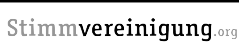
www.anti-zensur.info



www.kla.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv